

1648 März 20., [Kloster] Frauenthal

A

SCHREIBEN VON AEBTISSIN [MARIA] KATHARINA III. [LETTER] AN ALT
AMMANN UND [DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTS]RAT
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Was es sich kurtz verschiner Tagen hat begeben mit dem Affolterischen [=Affoltern am Albis] Hoff¹, und was für Miehe und Arbeit daran ist gwendt worden, auch der Herr Veter sich darmit so vill bemiechet und beflissiget hat, uf und zue nuz des Gotshauses, hab ich alles Meinem Lieben Convent angezeigt, darauf habent sey ... dem Herrn Vetern grössmechtigen ... danck gesagt, mit Ernstlich[er] ... bit, der Herr Veter welle nachmalen und zue Jeder Zeidten Ein Gueter Fründt des Gotshaus (wie bisher beschechen) verbleiben. Nebent ihrem gebet zue Got, wellent sie sich ... auch danckbarlichen instellen, ist alles vernüegt und wollzue friden, und erfrewen sich das Got glückh geben, das so woll ist abgangen, und man weiters kein Unruow und unglegenheit darmit muos Jnnemen ...

Beyligent hat Herr Veter Ein Kurtz Memorial² wegen bewisten Hofes zue empfangen, er welle solches übersehen und in beser formierlichkeit setzen.

Darmit von Mir zue filfeltigst fründtl. begriest, wie auch Fr. Amatin [Euphemia H o n e g g e r] ..."

"Handtlechen Zuo Affholteren beträffendt so Hans Rudi S u t t e r empfangen Im Merzen A^o 1648".

1) s. Gruber/Frauenthal 317

2) s. AH 67/23

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 67, 53-54 - Blatt 53^v und 54^r leer

1648 März 16.

A

EINTRAG, BESTIMMT FUER DAS URBAR [DES KLOSTERS FRAUENTHAL] BETREFFEND EINE LEHNSAENDERUNG IN AFFOLTERN AM ALBIS

Gruber/Frauenthal 317

"Copy, wye mans Jn Urbahr inschryben sölle[:]

Zuo wissen Sye hiemit menighklich, nach deme, obgenantem Lächenman Gregorio R u d o l f f Zuo Affholteren wegen vile syner schulden der Uffaalstag ge-